

baumit.com

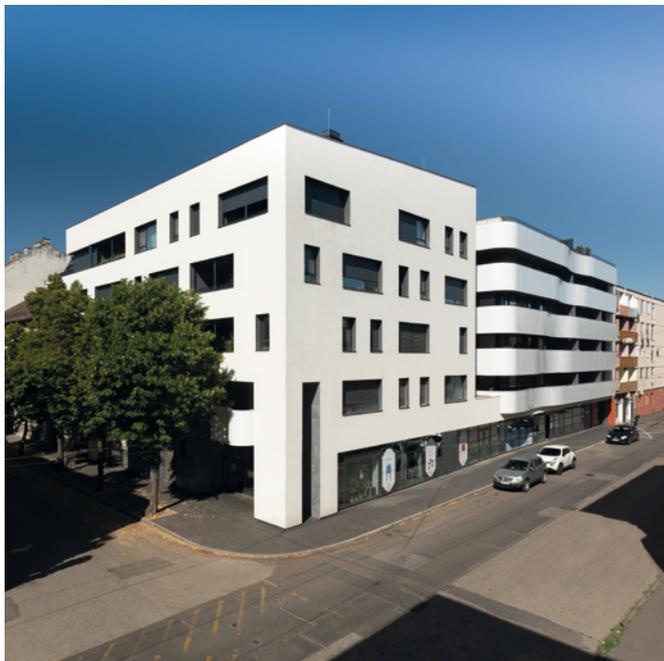
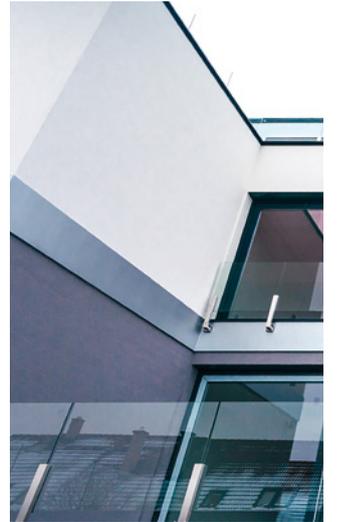
VERARBEITUNGSRICHTLINIE
STAND 6/2023



Baumit Außenputze

Fachgerechte Verarbeitung

Baumit. Ideen mit Zukunft.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	Seite 4
1.1. Vorbemerkungen	
1.2. Hinweise zum Untergrund	
1.3. Begriffsdefinition	
1.4. Befestigung der Baumit SockelDämmplatten	
1.5. Endbeschichtung	
1.6. Putzsystem Im Sockelbereich	
2. Sockel	Seite 5 – 6
2.1. Verarbeitungsanleitungen für rückspringende Ausführungen	
2.2. Verarbeitungsanleitungen für flächenbündige Ausführungen	
2.2.1. Sockelausbildung mit Baumit SockelDämmplatten	
2.2.2. Sockelausbildung mit Baumit SockelDämmplatte und Baumit Sanova S bzw. Baumit SockelPutz	
3. Fensteranschluss	Seite 7– 8
3.1. Fensteranschluss bzw. Anschluss an Rolladenführungsschienen mit Baumit GrundPutz Leicht Speed	
3.2. Fensteranschluss mit Austrotherm Uniplatte	
3.3. Anschluss an Rollladenkästen – Variante 1	
3.4. Anschluss an Rollladenkästen – Variante 2	
4. Dachanschluss	Seite 9
4.1. Anschluss Pultdach	
4.2. Attikaanschluss mit Baumit SockelDämmplatten	
5. Hinweise	Seite 9
6. Detailzeichnungen	Seite 10 – 30
A) Sockelausbildung mit Sockelprofil	
B) Sockelausbildung mit Baumit SockelDämmplatte	
C) Sockelausbildung bei Laubgängen	
D) Sockelausbildung an Terrassen, Loggien etc.	
E) Sockelausbildung mit Baumit SockelDämmplatte und Baumit Sanova S	
F) Sockelausbildung bei Laubgängen mit Baumit Sanova S	
G) Sockelausbildung an Terrassen, Loggien etc. mit Baumit Sanova S	
H) Fensteranschluss mit Baumit GrundPutz Leicht Speed	
I) Anschluss an Rolladenführungsschienen mit Baumit GrundPutz Leicht Speed	
J) Fensteranschluss mit Austrotherm UniPlatte	
K) Anschluss an Rollladenkästen Variante 1	
L) Anschluss an Rollladenkästen Variante 2	
M) Anschluss an Pultdach	
N) Attikaanschluss mit Baumit SockelDämmplatten	



Baumit Außenputze

1. Allgemeines

1.1. Vorbemerkungen

Diese Verarbeitungsrichtlinie dient ergänzend zu den Vorgaben der ON B 3346 sowie der Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel VII und der Verarbeitungsrichtlinie Sockel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz.

1.2. Hinweise zum Untergrund

Untergrund lt. ÖAP, Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel, Var. VII: Der Putzgrund muss den Anforderungen der ÖNORM EN 13914 (Teile 1 und 2), der ÖNORM B 3346, Anhang D, sowie bezüglich Maß-, Form- und Lagetoleranzen (z.B. Ebenheit, Abweichung vom Winkel) den Anforderungen der ÖNORM DIN 18202 entsprechen. Besonders ist darauf zu achten, dass der Putzgrund folgende Eigenschaften aufweist:

- trocken,
- ebenflächig,
- tragfähig und fest,
- ausreichend formstabil,
- nicht wasserabweisend, gleichmäßig saugend, homogen,
- rau, staubfrei, frei von Verunreinigungen,
- frei von schädlichen Ausblühungen (Bartbildung),
- frostfrei und über + 5° C temperiert (Luft-, Putzmörtel- und Putzgrund)

1.3 Begriffsdefinition

Im Folgenden werden folgende Überbegriffe verwendet:

Baumit Sockeldämmplatten:

- Baumit SockelDämmplatte XPS TOP (XPS-R gem. ON B 6000)
- Baumit SockelDämmplatte EPS-S (EPS-S gem. ON B 6000)

Baumit FassadenPutze:

- Baumit NanoporTop
- Baumit StarTop
- Baumit Puratop
- Baumit CreativTop
- Baumit SilikatTop

- Baumit SilikonTop
- Baumit GranoporTop
- Baumit MosaikTop

Baumit Grundputz:

- Baumit GrundPutz Leicht
- Baumit Grundputz Leicht Speed

1.4 Befestigung der SockelDämmplatten

- Baumit SockelDämmplatten auf mineralischen Untergründen mittels Baumit KlebeSpachtel verkleben Baumit SockelDämmplatten auf bituminösen Untergründen mittels Baumit BituFix 2K bzw. Baumit SupraFix verkleben. Bei Laubengängen, Terrassen, Loggien, etc. hat die Verklebung sowohl auf der Rückseite als auch auf der Unterseite der Sockeldämmplatte zu erfolgen
- Baumit SockelDämmplatten mittels Baumit SchraubDübel Speed oberhalb des Spritzwasserbereichs (> 30 cm) verdübeln. Die Dämmplattendicke muss abgestimmt auf die Baustellensituation (geplante Putzdicke, Ziegelrücksprung (freier Ziegelüberstand max. 12 cm, Herstellerangaben beachten) und Dicke der ausgeführten Abdichtung festgelegt werden.

1.5 Endbeschichtung

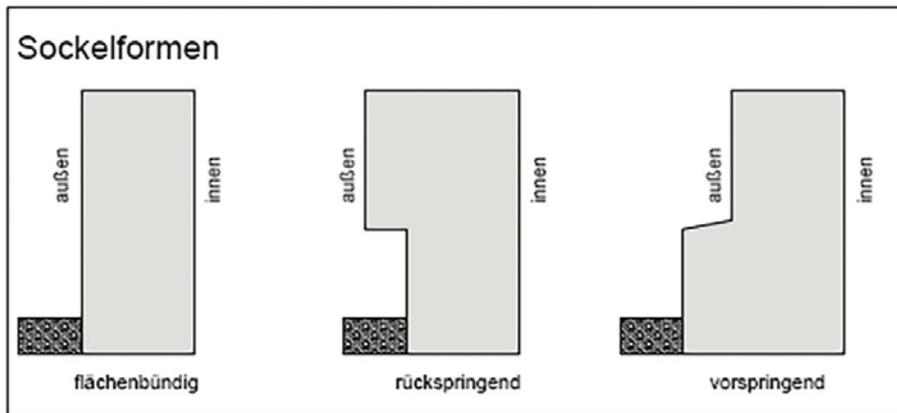
- Die gesamte Fläche (inkl. Sockelbereich) mit Baumit open Klebespachtel W und Baumit open TextilglasGitter bzw. Baumit Klebespachtel und Baumit TextilglasGitter armieren.
- Die gesamte Fläche (inkl. Sockelbereich) mit Baumit PremiumPrimer bzw. Baumit UniPrimer grundieren und mit Baumit Fassaden- Putzen endbeschichten

1.6 Putzsystem Im Sockelbereich

- Herstellen des Putzsystems gemäß Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS
- Baumit SockelSchutz 2K von ca. 5 cm über der fertigen Geländeoberkante bis ca. 10 cm unter den unteren Abschluss des Putzsystems ziehen.
- Für eine mechanische Trennung zur Rollierung oder Traufenpflaster-Bereich ist zu sorgen (z.B. oder Pflasterfugenband).

Baumit Außenputze

2. Sockel



Flächenbündiger Sockel

Bei der Herstellung eines flächenbündigen Sockels wird die Baumit SockelDämmplatte bzw. der Putz so versetzt bzw. aufgebracht, dass die armierte Unterputzlage durchgängig und ohne Versatz ausgeführt werden kann. Der Unterputz wird über Putzsystem und Dämmplatte bzw. Sockelputz gezogen. Die optische Ausbildung des Sockels erfolgt, wenn gewünscht, lediglich im Oberputz durch unterschiedliche Farbtöne und/oder Strukturen.

Rückspringender Sockel

Die Ausbildung eines rückspringenden Sockels kann durch Verwendung einer Sockelabschlussleiste für Außenputze erfolgen.

Vorspringender Sockel

Bei der Ausführung eines vorspringenden Sockels steht die Baumit SockelDämmplatte bzw. der Verputz des Sockelbereiches vor. Bei dieser Ausbildung ist eine Verblechung auf der geneigten Fläche zum Schutz des Wärmedämm- bzw. Putzsystems vorzusehen. Befestigung, Ausführung und Anschluss sind vor Beginn der Arbeiten abzuklären.

2.1. Verarbeitungsanleitungen für rückspringende Ausführungen

Sockelausbildung mit Sockelprofil

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

A) Sockelausbildung mit Sockelprofil

- Befestigung der Baunit SockelDämmplatten gem. Punkt 1.4
- Baunit FugendichtBand BG 1 im Übergangsbereich zwischen Glattstrich auf der Unterseite des vorspringenden Mauersteins und Baunit SockelDämmplatten einlegen
- Herstellen des Putzsystemes

2.2. Verarbeitungsanleitungen für flächenbündige Ausführungen

2.2.1. Sockelausbildung mit Baunit SockelDämmplatten

Sockelausbildungen mit Baunit SockelDämmplatten

Für nähere Details wird auf folgende Anhänge verwiesen:

B) Sockelausbildung mit Baunit SockelDämmplatte

C) Sockelausbildung bei Laubengängen

D) Sockelausbildung an Terrassen, Loggien, etc.

Verarbeitung:

- Befestigung der Baunit SockelDämmplatten gem. Punkt 1.4
- Herstellen des Grundputzes
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5 und 1.6

2.2.2. Sockelausbildung mit Baunit SockelDämmplatte und Baunit

Sanova S bzw. Baunit SockelPutz

Diese Verarbeitungsanleitung gilt für Sockelausbildungen mit Baunit SockelDämmplatten und Baunit Sanova S bzw. Baunit SockelPutz.

Für nähere Details wird auf folgende Anhänge verwiesen:

E) Sockelausbildung mit Baunit SockelDämmplatte und Baunit Sanova S

F) Sockelausbildung bei Laubengängen mit Baunit Sanova S

G) Sockelausbildung an Terrassen, Loggien, etc. mit Baunit Sanova S

Verarbeitung:

- Befestigung der Baunit SockelDämmplatten gem. Punkt 1.4
- Baunit SockelDämmplatten mittels Baunit KlebeSpachtel spachteln und mit Baunit TextilglasGitter armieren. Überlappung des Textilglasgitters auf den Wandbildner mind. 15 cm
- Nach ausreichender Erhärtung, Baunit KlebeSpachtel mit einer Zahnspachtel 3 – 5 mm waagrecht aufzählen.
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baunit GrundPutz Leicht Speed verputzen (Vorbehandlung gemäß Produktdatenblatt), den Spritzwasserbereich (zumindest bis 30 cm über Niveau) mit Baunit Sanova S verputzen.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5 und 1.6
- Bei Laubengängen ist der Übergang zwischen der Bauwerksabdichtung und dem Putzsystem mit einem geeigneten Dichtband (bauseits) dauerhaft vor Feuchteintritt zu schützen.

Baumit Außenputze

3. Fensteranschluss

3.1. Fensteranschluss bzw. Anschluss an Rolladenführungsschienen mit

Baumit GrundPutz Leicht Speed

Diese Verarbeitungsanleitung gilt für Fensteranschlüsse mit Baumit GrundPutz Leicht Speed.

Für nähere Details wird auf folgende Anhänge verwiesen:

H) Fensteranschluss mit Baumit GrundPutz Leicht Speed

I) Anschluss an Rolladenführungsschienen mit Baumit GrundPutz Leicht Speed

- Bei Rolladenführungsschienen ist der Hohlraum zwischen Wandbildner und Rolladenführungsschiene mit einem geeigneten Dämmmaterial vor Beginn der Putzarbeiten zu verfüllen (Monteur Sonnenschutz)
- Verkleben eines geschlossenzelligen Polyethylenschaumstoffbandes, welches nicht komprimiert ist, (z. B. HANNOFLEX \geq 5 mm Dicke oder gleichwertiges) mit einer einseitig klebenden Oberfläche an der Rolladenführungsschiene. Achtung: Optimale, auf die Putzdicke ausgelegte Breite des Klebebandes wählen! Das Klebeband lässt sich ohne Beschädigung der Rolladenführungsschiene nicht entfernen!
- Vor Putzbeginn bei allen Kanten und Ecken Baumit DrahteckWinkel APS mit Baumit SpeedFix versetzen.
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baumit GrundPutz Leicht Speed verputzen und bündig mit dem Schaumstoffband abschließen (Untergrundvorbehandlung gemäß Produktdatenblatt).
- Baumit FensteranschlussProfil Plus auf der Rolladenführungsschiene verkleben.
- Baumit Kantenschutz Flexibel in den frischen Unterputz (Baumit Klebspachtel) einbetten und exakt ausrichten.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

3.2. Fensteranschluss mit Austrotherm Uniplatte

Alternativ zur Austrotherm Uniplatte kann auch eine **Baumit SockelDämmplatte** verwendet werden.

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

J) Fensteranschluss Austrotherm Uniplatte

- Verkleben der Austrotherm Uniplatte mittels Baumit Klebspachtel auf dem Wandbildner. Die Dämmplattendicke muss abgestimmt auf die Baustellensituation festgelegt werden.
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baumit GrundPutz Leicht Speed verputzen und bündig mit der Austrotherm Uniplatte abschließen (Untergrundvorbehandlung gemäß Produktdatenblatt).
- Baumit FensteranschlussProfil Plus auf dem Fensterstock verkleben.
- Baumit Kantenschutz Flexibel in den frischen Unterputz (Baumit Klebspachtel) einbetten und exakt ausrichten.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

3.3. Anschluss an Rollladenkästen – Variante 1

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

K) Anschluss an Rollladenkästen – Variante 1

- Die Bauanschlussfuge muss mit einem geeigneten Dämmmaterial plan mit dem Wandbildner verfüllt sein
- Den Übergangsbereich zwischen Wandbildner und dem mit einer Putzträgerplatte beschichteten Rollladenkasten mittels Baimit Klebespachtel spachteln und mit Baimit TextilglasGitter armieren. Überlappung auf den Wandbildner mind. 15 cm.
- Nach ausreichender Erhärtung, Baimit Klebespachtel (im Übergangsbereich) mit einer Zahnschachtel (Zahnung 3 – 5 mm) waagrecht aufzählen.
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baimit GrundPutz Leicht Speed verputzen, Mindestputzdicke 2 cm (Untergrundvorbehandlung gemäß Produktdatenblatt).
- Den Übergang zwischen Rollladenkasten und Baimit GrundPutz Leicht Speed mit einem geeigneten Aufsteckprofil herstellen. Das gewählte Aufsteckprofil in den frischen Unterputz (Baimit Klebespachtel) einbetten und exakt ausrichten. Die Auswahl des Aufsteckprofils erfolgt vor Ort.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

3.4. Anschluss an Rollladenkästen – Variante 2

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

L) Anschluss an Rollladenkästen – Variante 2

- Die Bauanschlussfuge muss mit einem geeigneten Dämmmaterial plan mit dem Wandbildner verfüllt sein
- Verkleben eines geschlossenzelligen Polyethylenschaumstoffbandes, welches nicht komprimiert ist, (z. B. HANNOFLEX ≥ 5 mm Dicke oder gleichwertiges) mit einer einseitig klebenden Oberfläche am Rollladenkasten. Achtung: Optimale, auf die Putzdicke ausgelegte Breite des Klebebandes wählen! Das Klebeband lässt sich ohne Beschädigung des Rollladenkastens kaum entfernen!
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baimit GrundPutz Leicht Speed verputzen, Mindestputzdicke 2 cm (Untergrundvorbehandlung gemäß Produktdatenblatt).
- Baimit FensteranschlussProfil Plus am Rollladenkasten verkleben.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

Baumit Außenputze

4. Dachanschluss

4.1. Anschluss Pultdach

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

M) Anschluss - Pultdach

- Verkleben eines geschlossenzelligen Polyethylenschaumstoffbandes, welches nicht komprimiert ist, (z. B. HANNOFLEX Dicke ≥ 5 mm oder gleichwertiges) mit einer einseitig klebenden Oberfläche an der Dachuntersicht.
- Wandbildner (hochporosierter Ziegel, Porenbeton) mit Baumit GrundPutz Leicht Speed verputzen, Mindestputzdicke 2 cm (Untergrundvorbehandlung gemäß Produktdatenblatt).
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

4.2. Attikaanschluss mit Baumit SockelDämmplatten

Für nähere Details wird auf folgenden Anhang verwiesen:

N) Attikaanschluss mit Baumit SockelDämmplatten

- Befestigung der Baumit SockelDämmplatten gem. Punkt 1.4
- erkleben eines geschlossenzelligen Polyethylenschaumstoffbandes, welches nicht komprimiert ist, (z.B. HANNOFLEX Dicke ≥ 5 mm oder gleichwertiges) mit einer einseitig klebenden Oberfläche an der Unterseite der Abdeckplatte.
- Baumit SockelDämmplatten mittels Baumit KlebeSpachtel vorspachteln und mit Baumit TextilglasGitter armieren. Überlappung des Textilglasgitters auf den Wandbildner mind. 15 cm.
- Nach ausreichender Erhärtung, Baumit KlebeSpachtel auftragen und mit einer Zahnschachtel 3 – 5 mm waagrecht aufzählen.
- Die gesamte Fläche (Vorbehandelte Dämmplatte und Wandbildner) mit Baumit GrundPutz Leicht Speed verputzen (Untergrundvorbehandlung siehe Produktdatenblatt).
- Versetzen von Baumit AttikaanschlussProfil im Übergangsbereich zur Attikaverblechung.
- Endbeschichtung gem. Punkt 1.5

5. Hinweise

Allgemeine Hinweise:

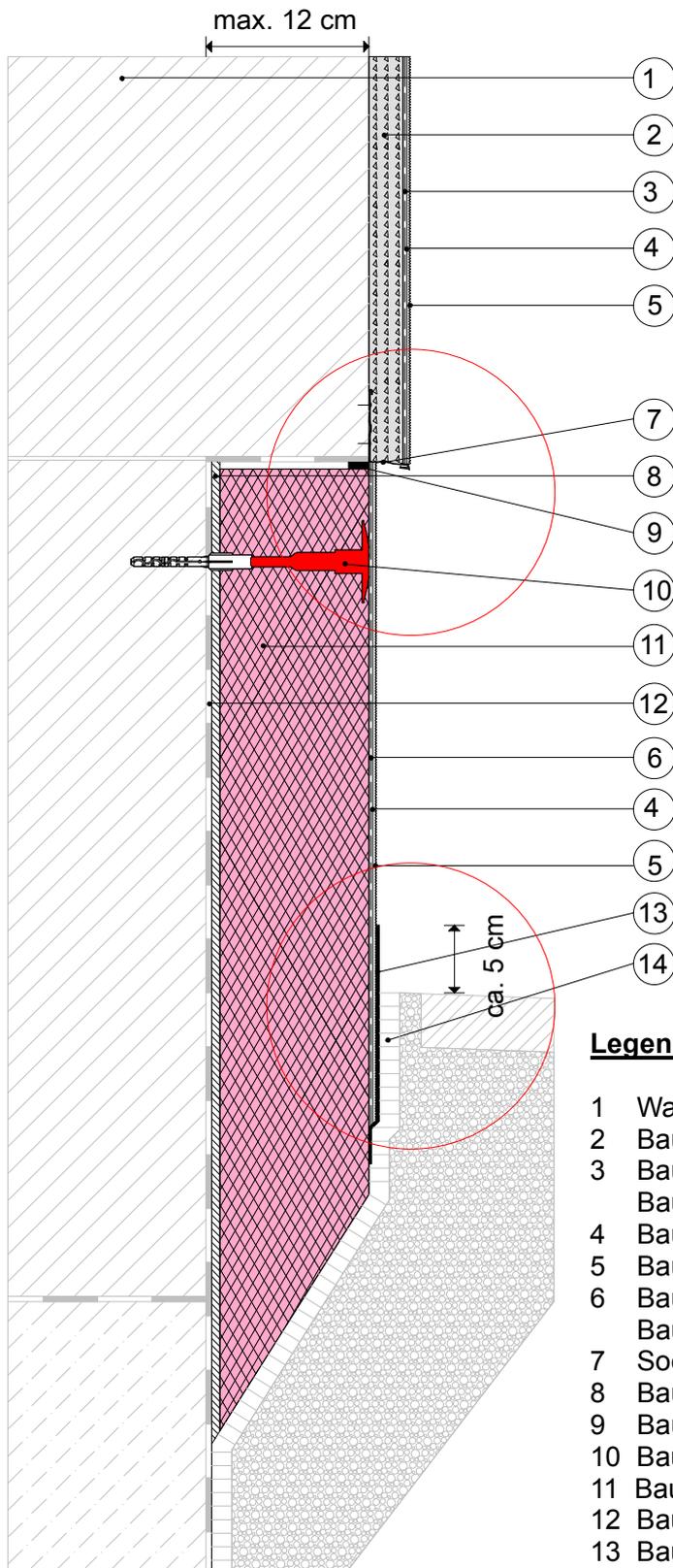
Die allgemeine Verarbeitung sowie die Ausführung der Anschlüsse (z.B. allg. Verarbeitung WDVS, Dübelung, Übergang XPS auf Perimeterdämmung, Übergang XPS auf Bauwerksabdichtung, Noppenfolie, Standzeiten...) sind lt. aktuellen Normen und Richtlinien sowie den jeweiligen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zu planen und durchzuführen und werden daher nicht näher beschrieben. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich). Die Fassade ist vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind zu schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze).

Rechtliche Hinweise:

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es sind deshalb die korrekte Anwendbarkeit der dargestellten Details und der technischen Empfehlungen zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

A) SOCKELAUSBILDUNG MIT SOCKELPROFIL

baumit.com



Legende:

- 1 Wandbildner
- 2 Baunit GrundPutz Leicht Speed
- 3 Baunit KlebeSpachtel
Baunit TextilglasGitter
- 4 Baunit PremiumPrimer
- 5 Baunit StarTop
- 6 Baunit KlebeSpachtel
Baunit TextilglasGitter
- 7 Sockelprofil
- 8 Baunit BituFix 2K
- 9 Baunit FugendichtBand BG 1
- 10 Baunit SchraubDübel Speed
- 11 Baunit SockelDämmplatte XPS TOP
- 12 Bauseits vorhandene Bauwerksabdichtung
- 13 Baunit SockelSchutz 2K
- 14 mechanische Trennung

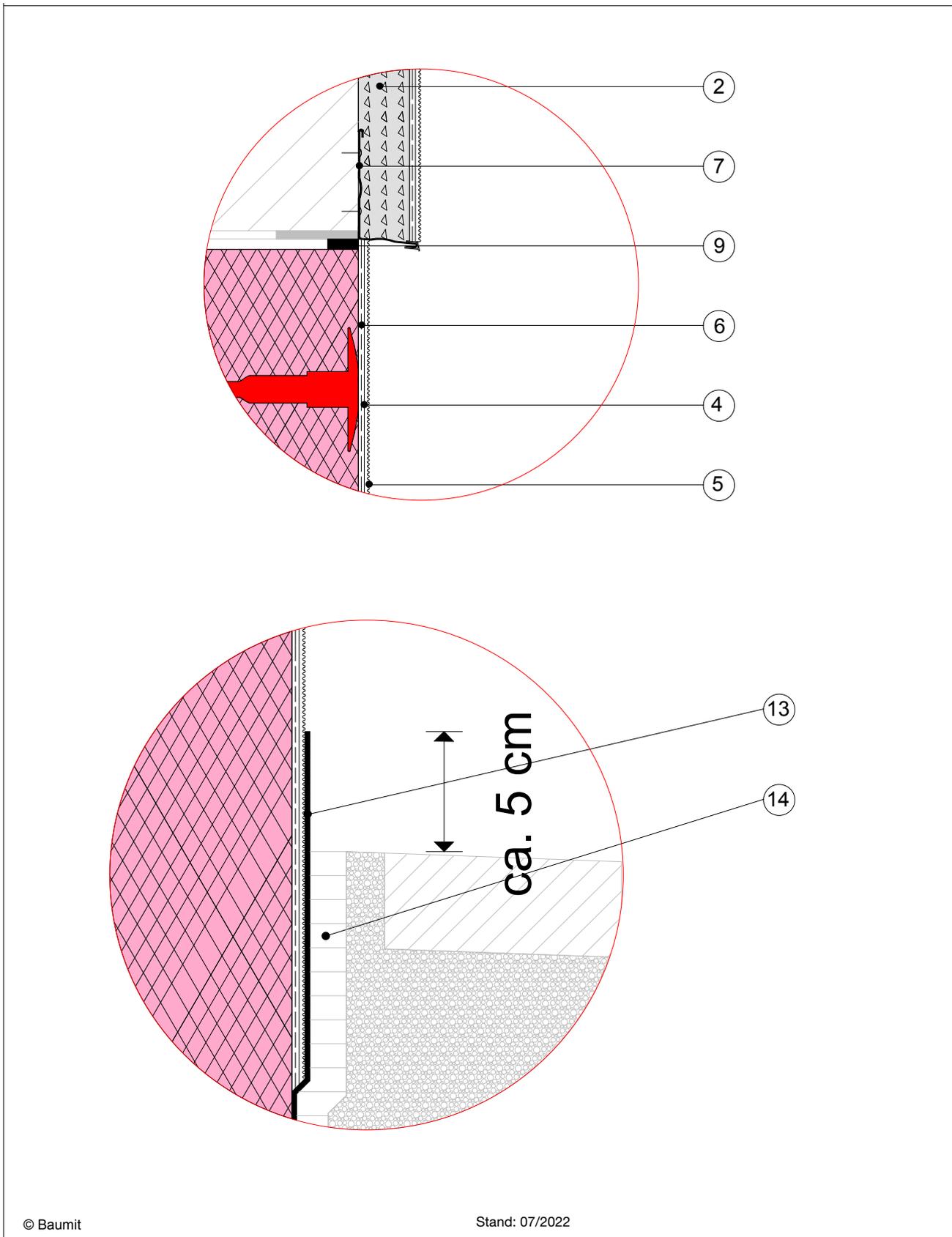
© Baunit

Stand: 07/2022

M 1 : 5

Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

A) SOCKELAUSBILDUNG MIT SOCKELPROFIL - DETAIL

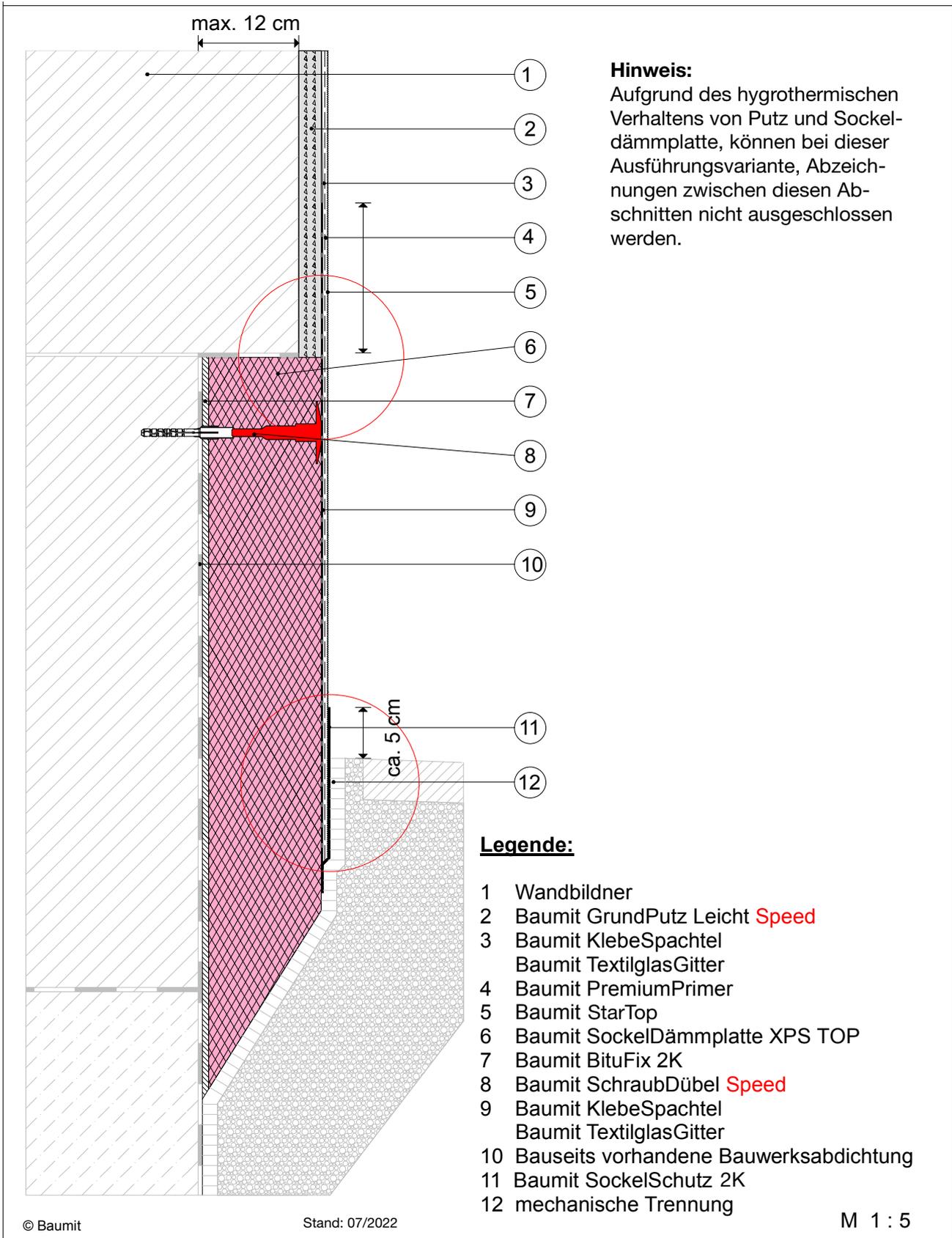


© Baumit

Stand: 07/2022

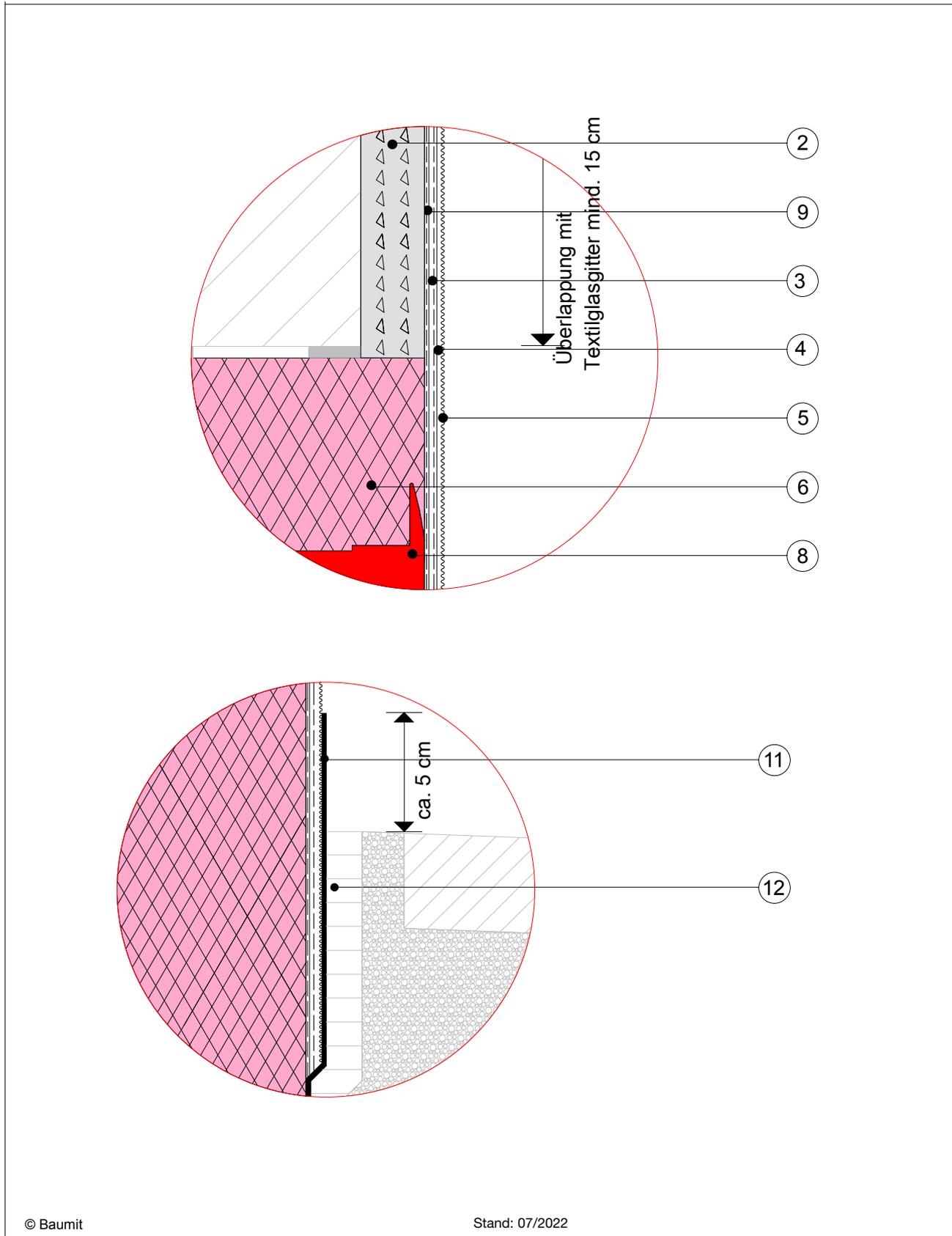
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

B) SOCKELAUSBILDUNG MIT BAUMIT SOCKELDÄMMPLATTE



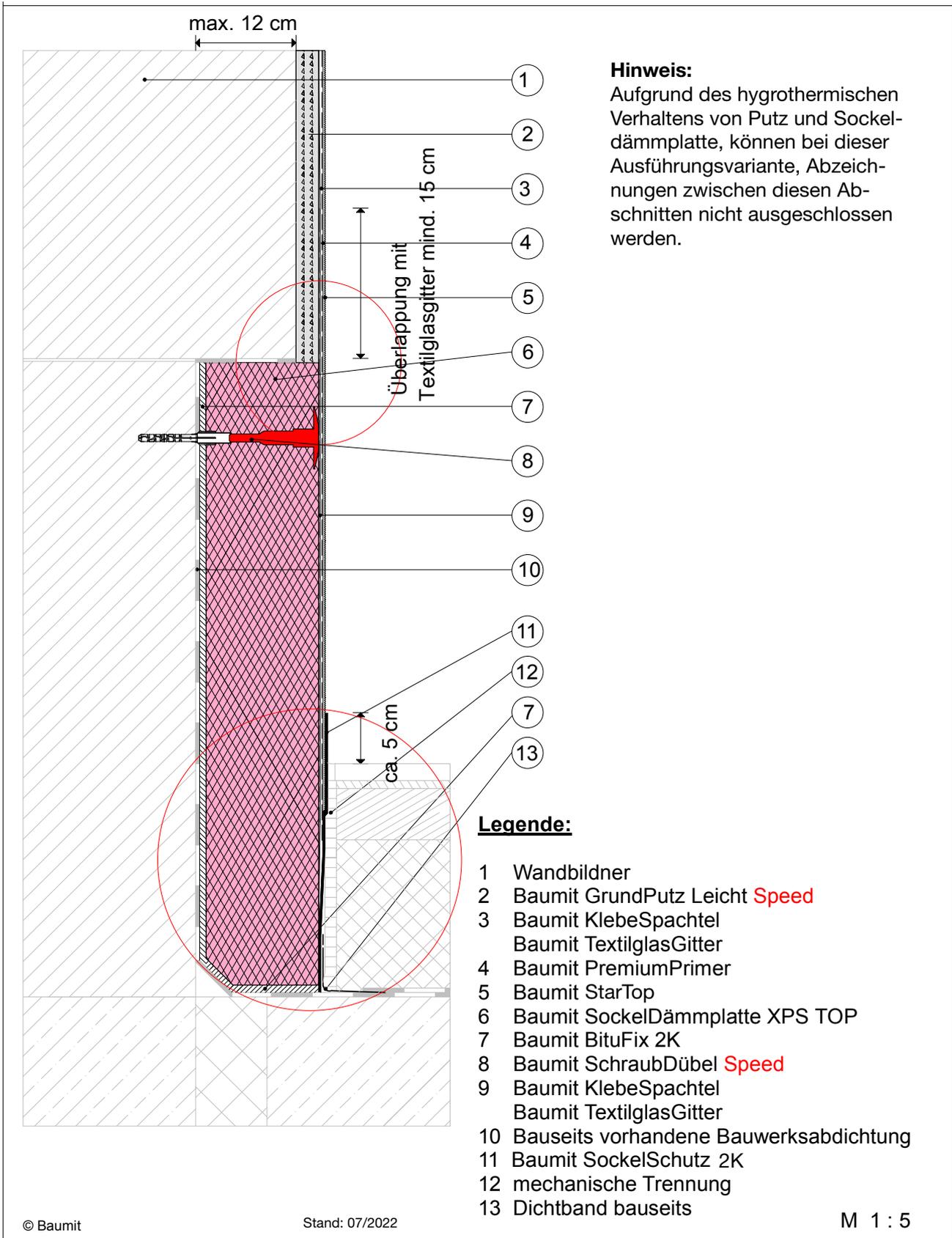
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

B) SOCKELAUSBILDUNG MIT BAUMIT SOCKELDÄMMPLATTE - DETAIL



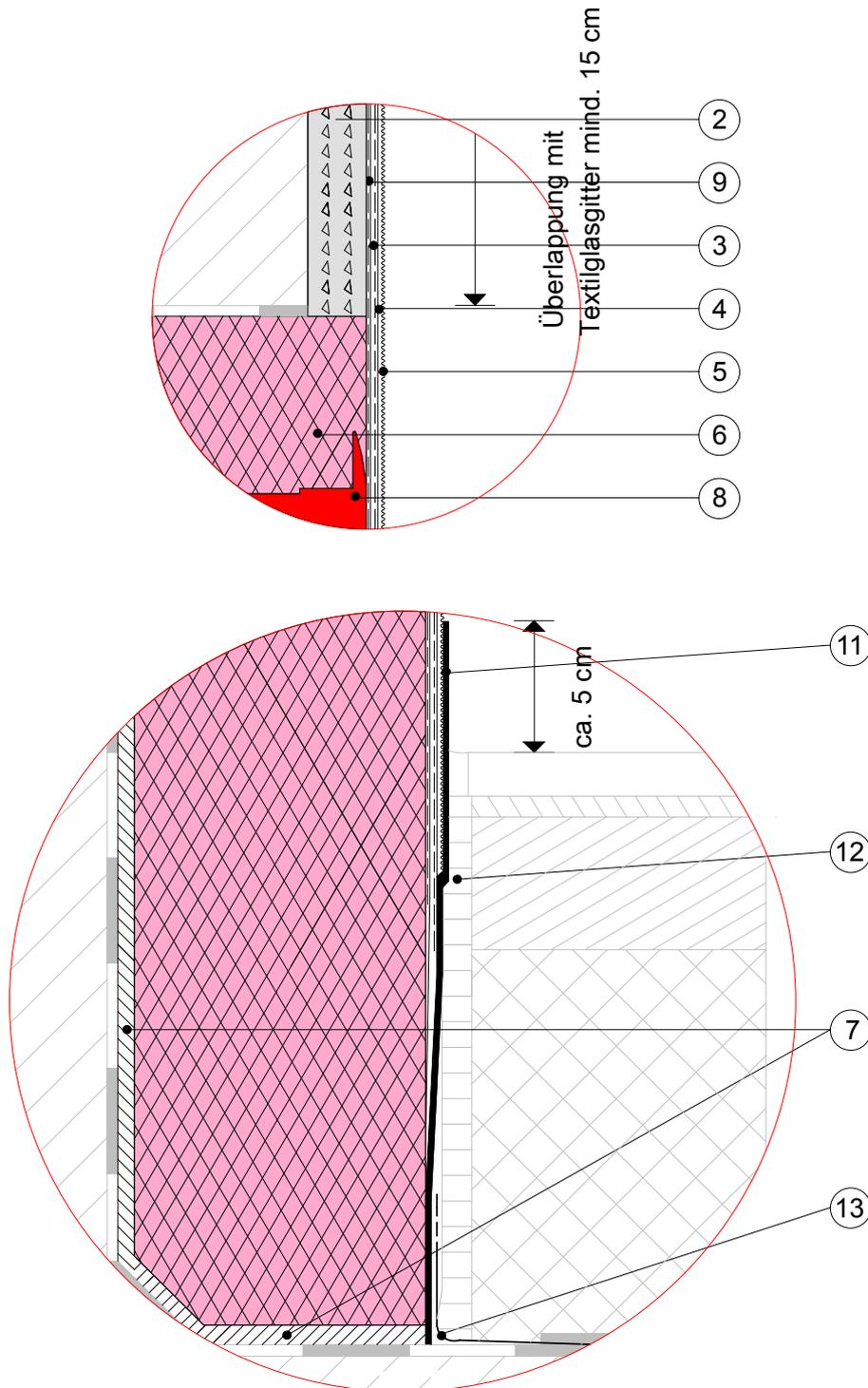
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

C) SOCKELAUSBILDUNG BEI LAUBGÄNGEN



Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

C) SOCKELAUSBILDUNG BEI LAUBGÄNGE - DETAIL

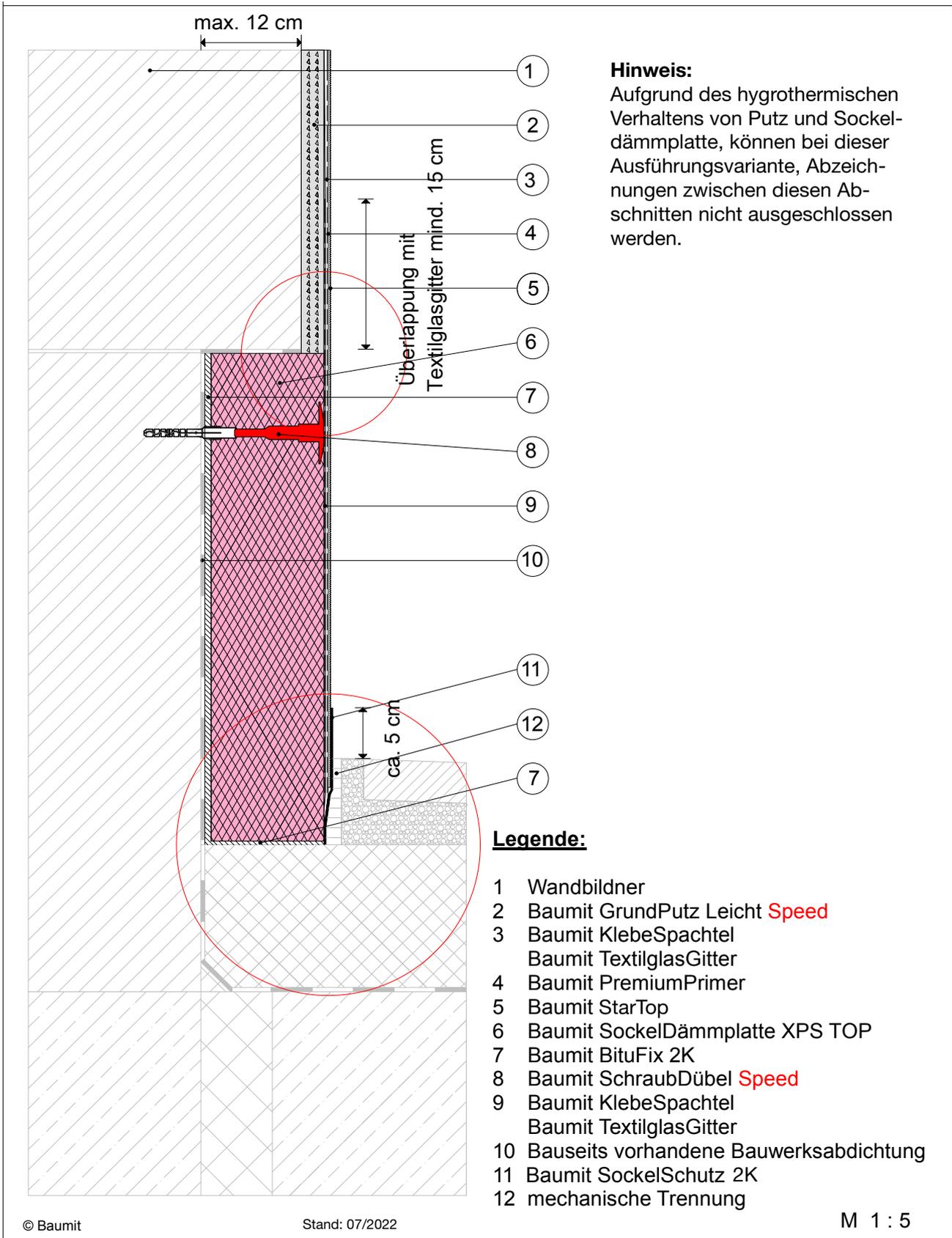


© Baumit

Stand: 07/2022

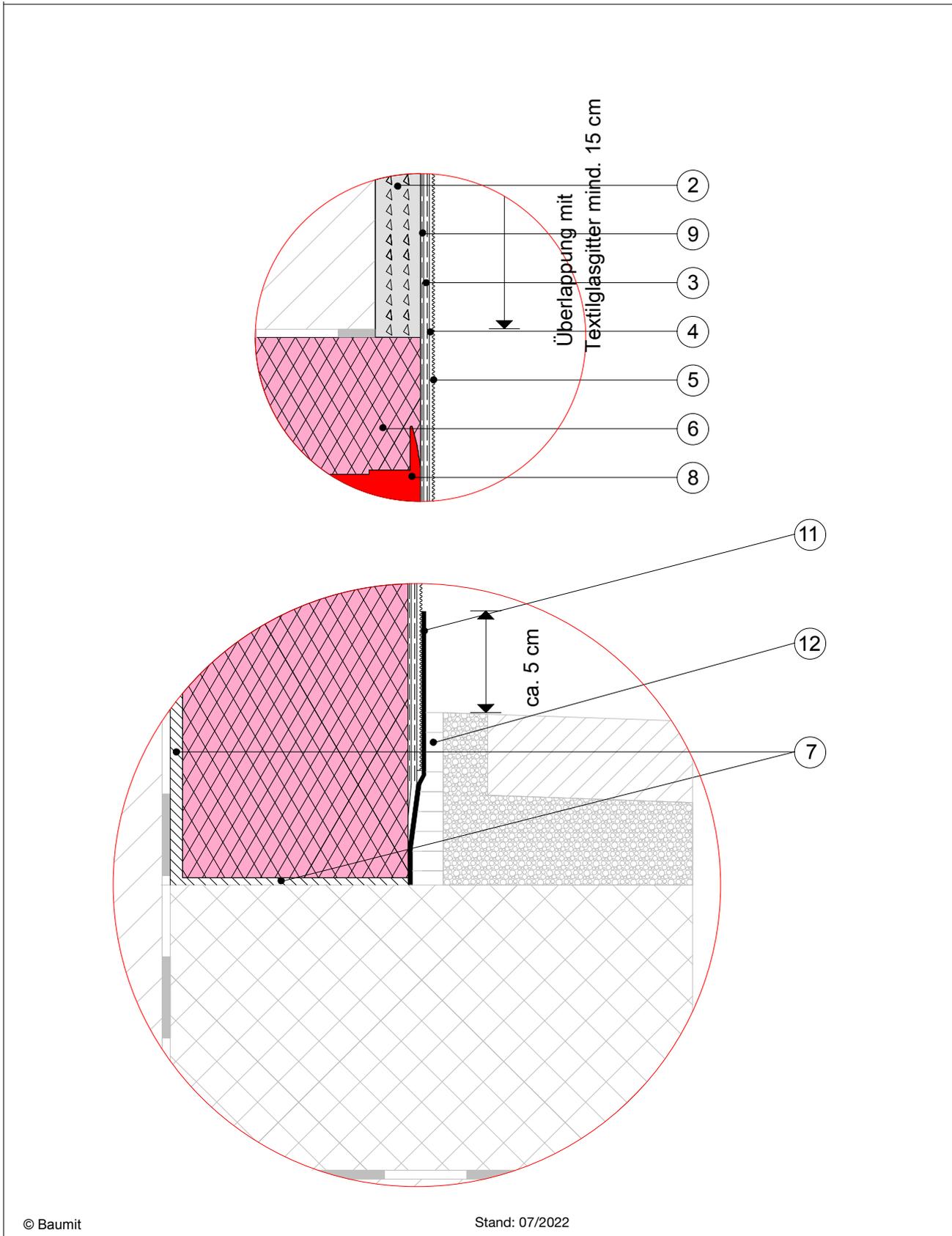
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

D) SOCKELAUSBILDUNG AN TERRASSEN, LOGGIEN ETC.



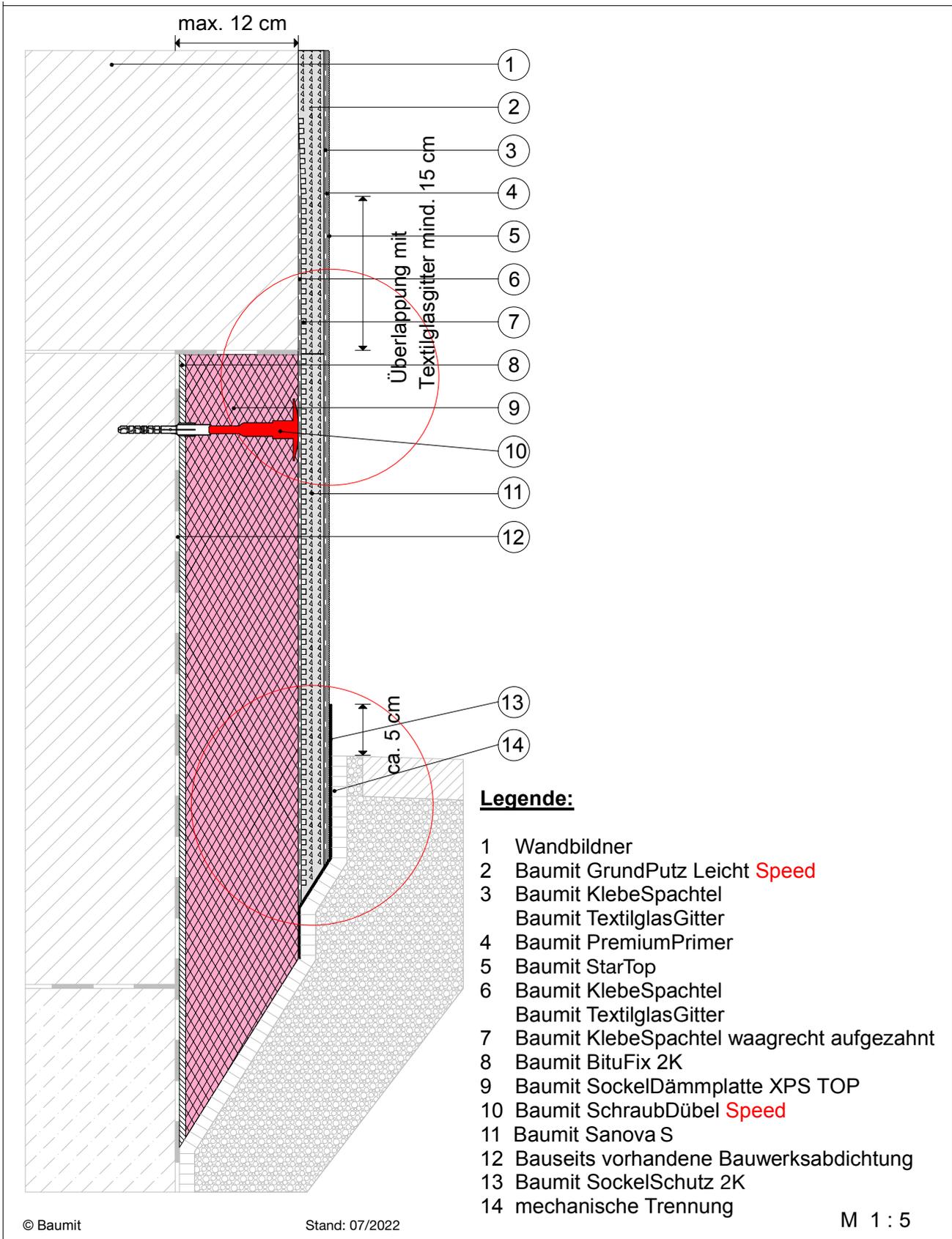
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

D) SOCKELAUSBILDUNG AN TERRASSEN, LOGGIEN ETC. – DETAIL



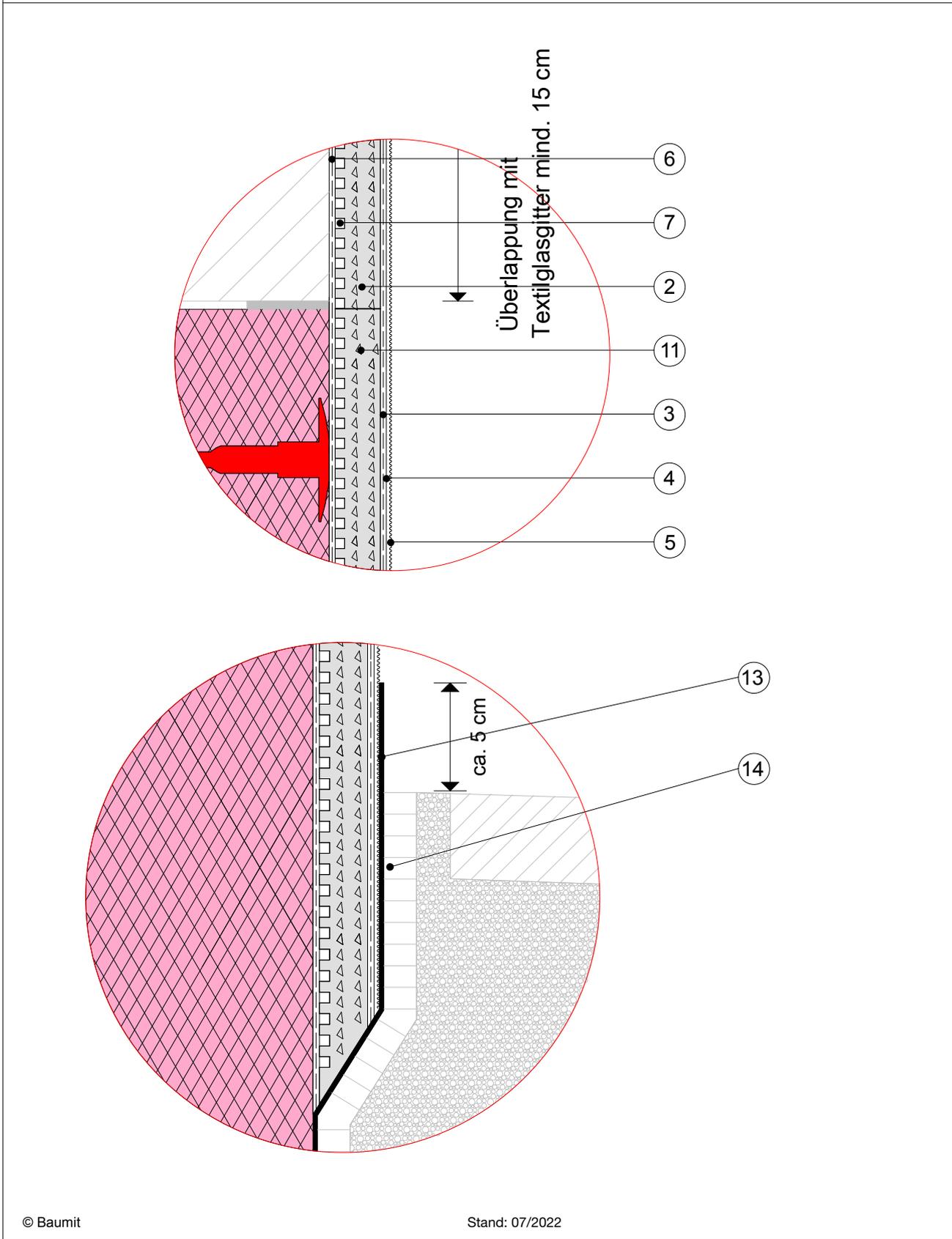
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

E) SOCKELAUSBILDUNG MIT BAUMIT SOCKELDÄMMPLATTE UND BAUMIT SANOVA S



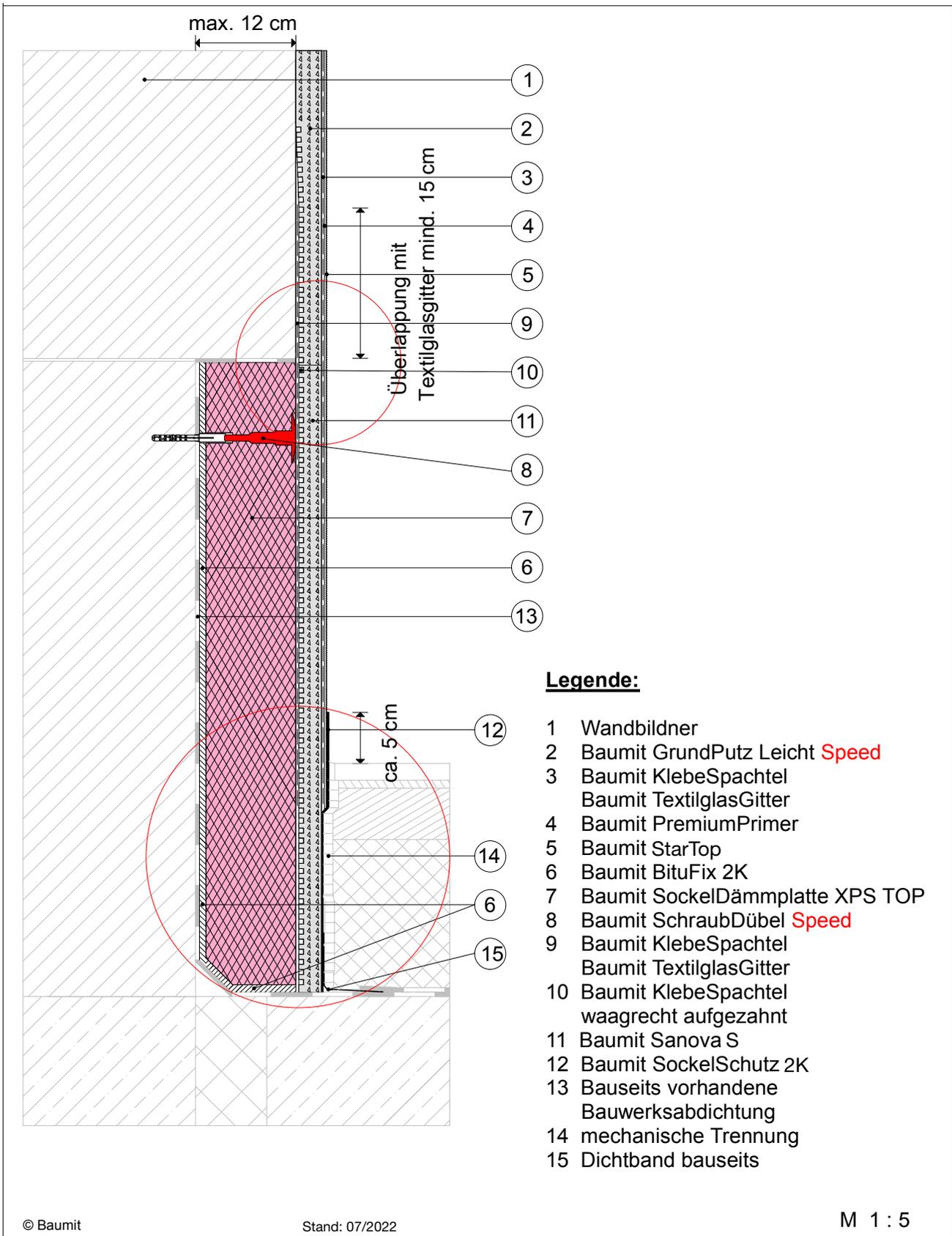
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

E) SOCKELAUSBILDUNG MIT BAUMIT SOCKELDÄMMPLATTE UND BAUMIT SANOVA S - DETAIL



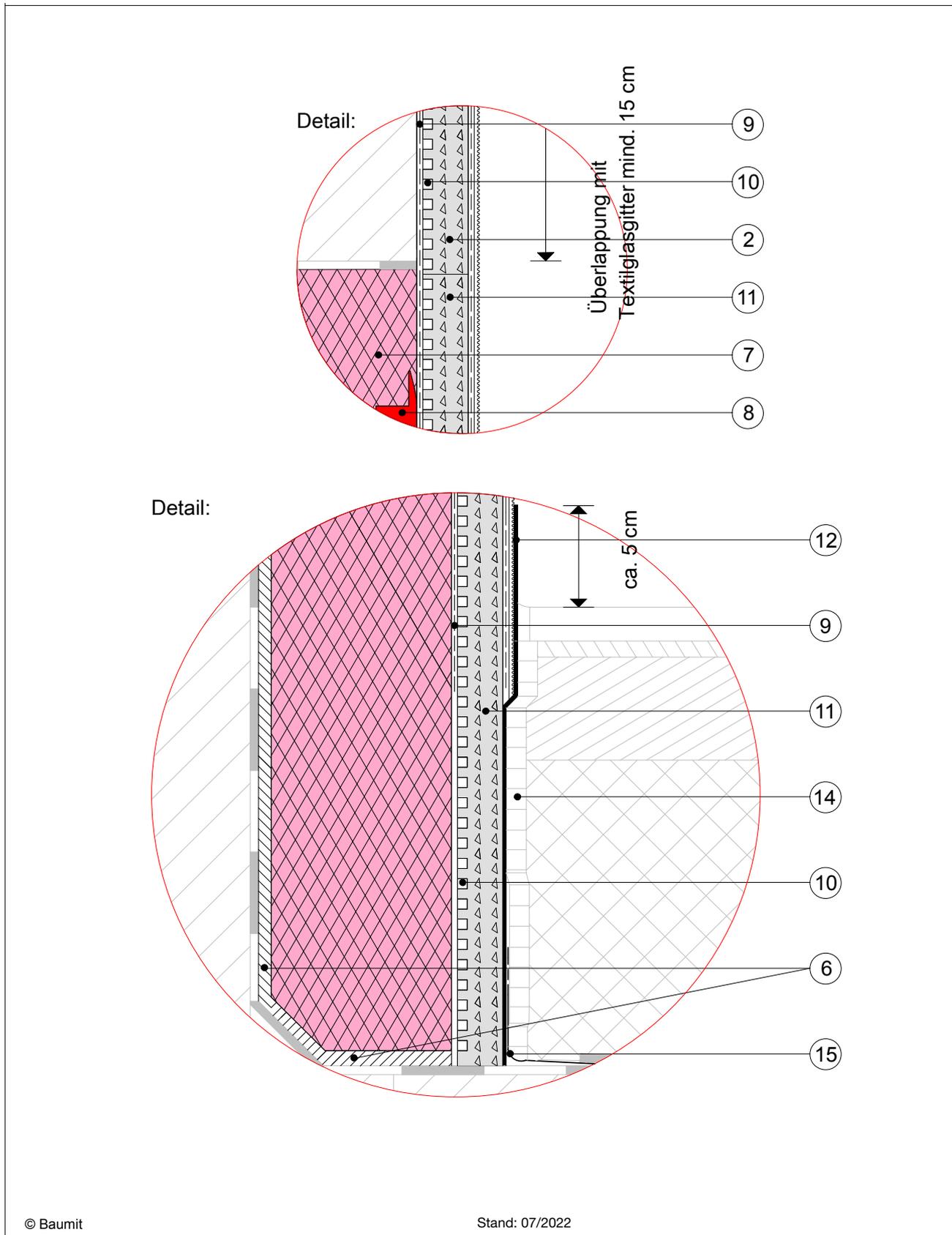
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

F) SOCKELAUSBILDUNG BEI LAUBGÄNGEN MIT BAUMIT SANOVA S



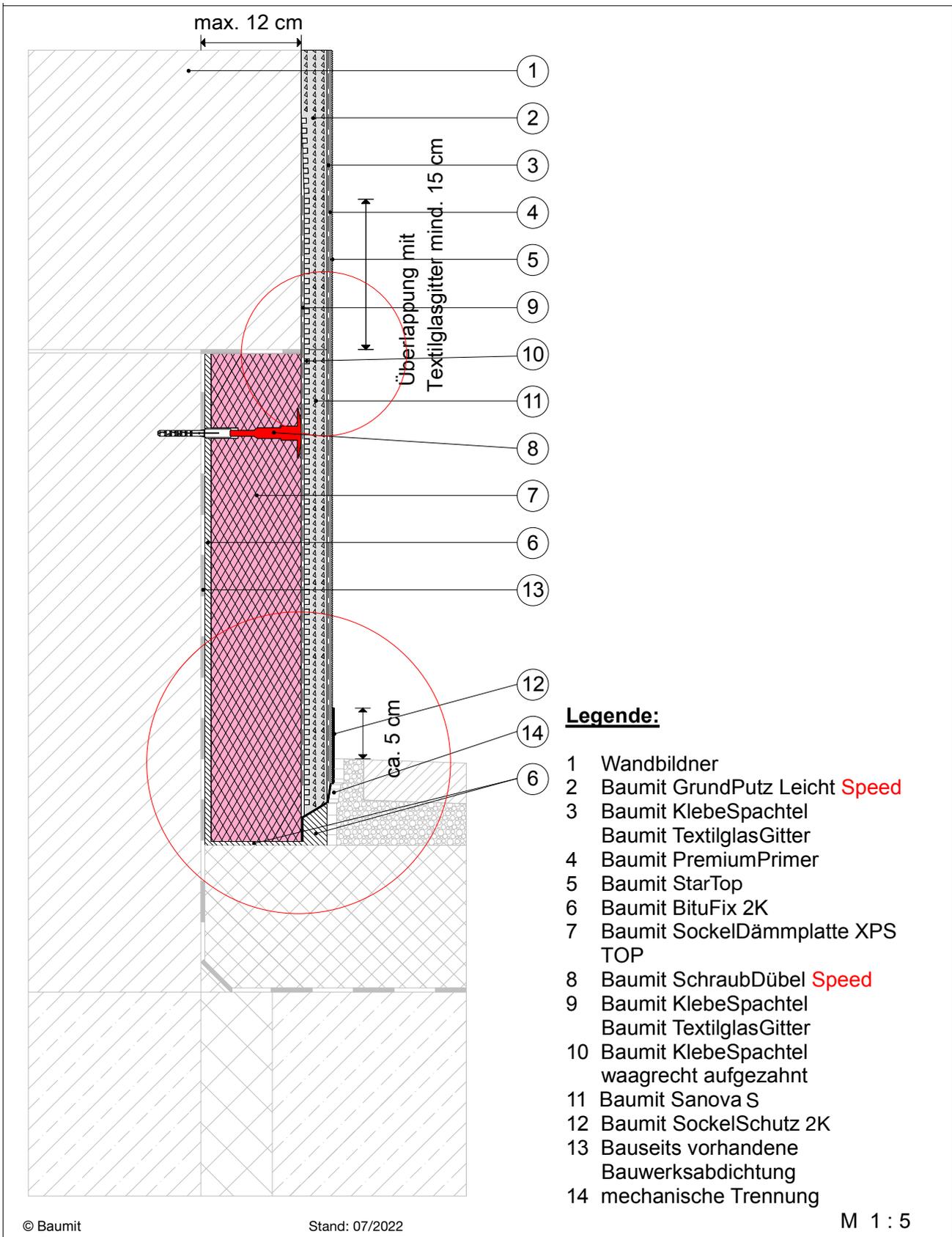
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

F) SOCKELAUSBILDUNG BEI LAUBGÄNGEN MIT BAUMIT SANOVA S - DETAIL



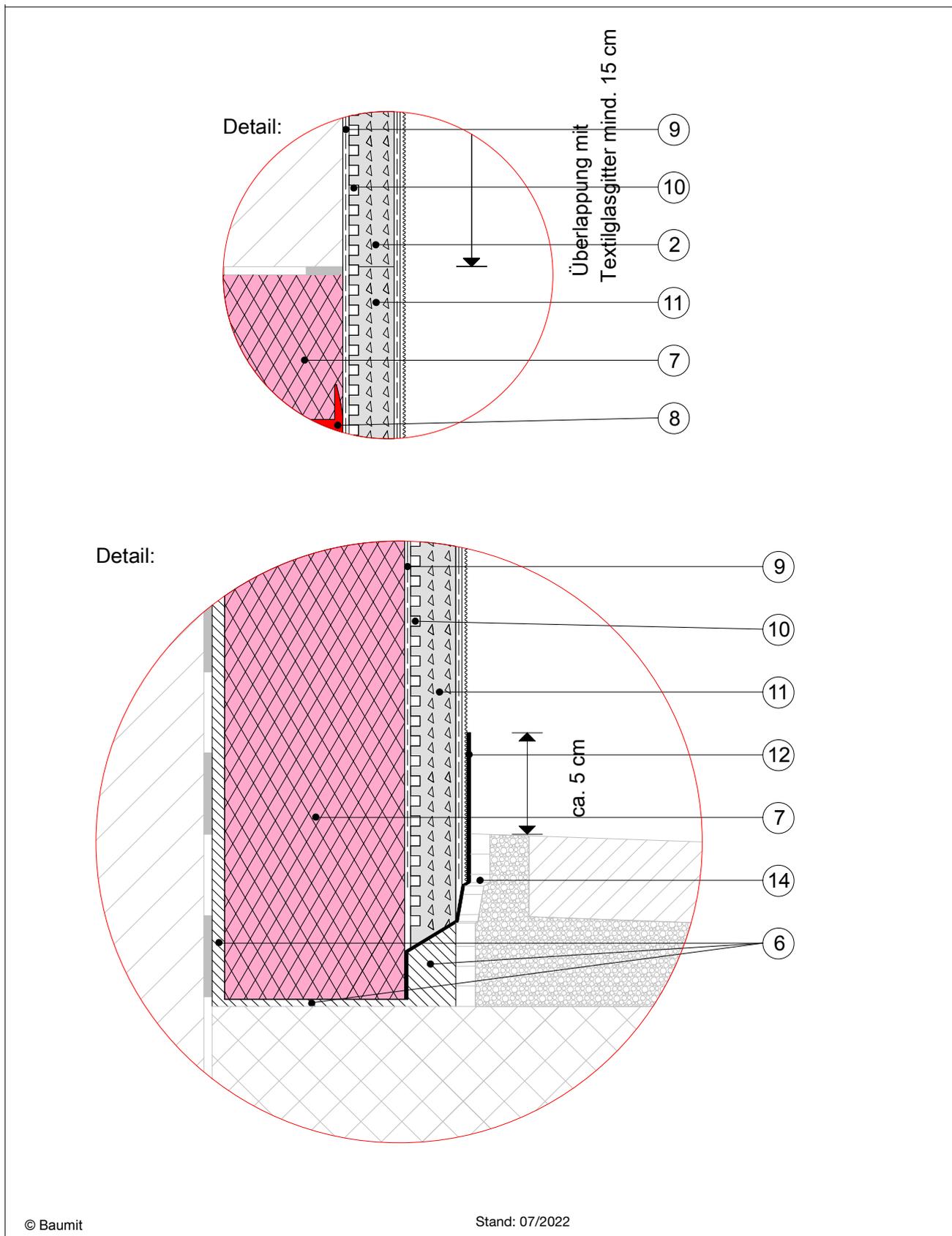
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

G) SOCKELAUSBILDUNG AN TERRASSEN, LOGIEN ETC. MIT BAUMIT SANOVA S



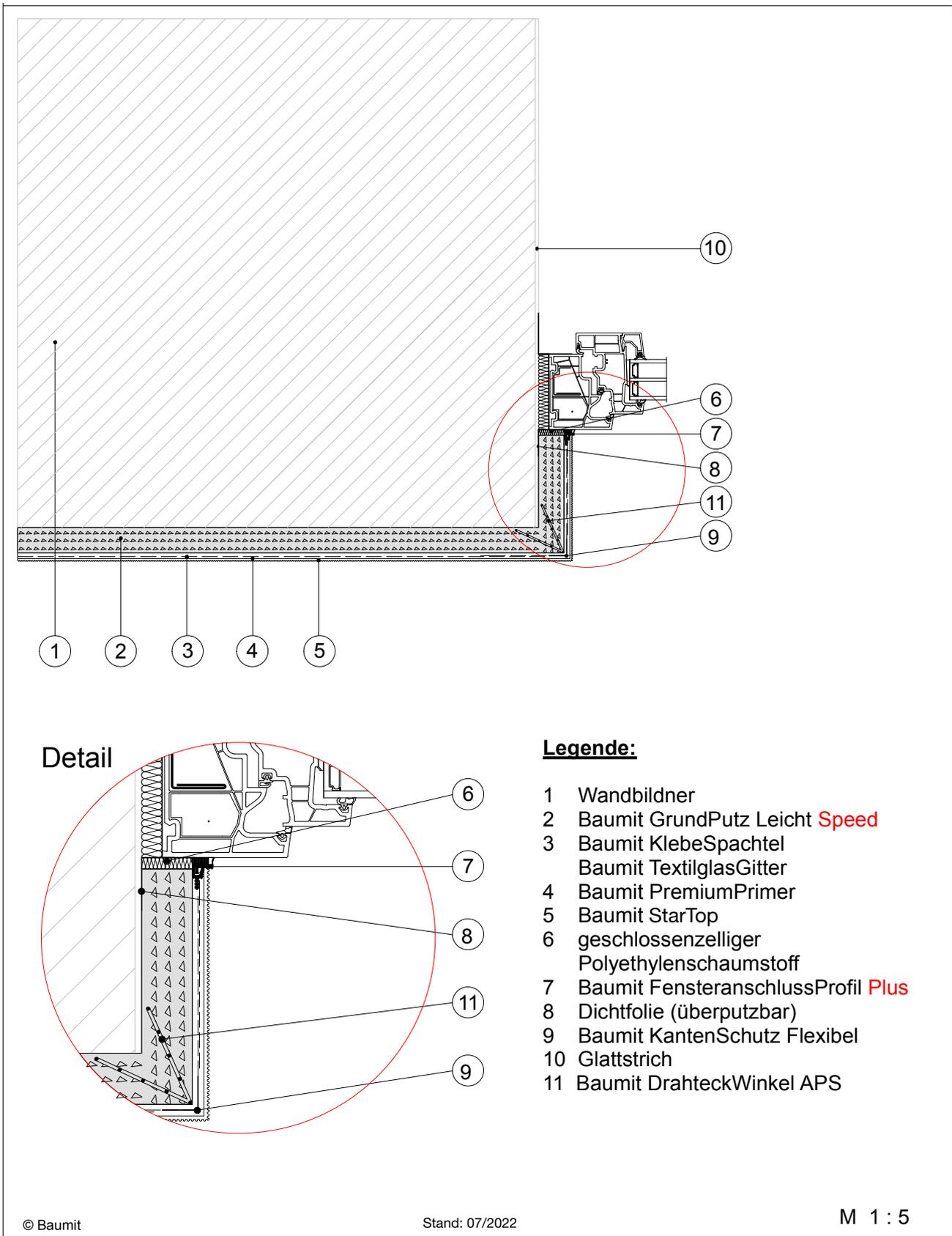
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

G) SOCKELAUSBILDUNG AN TERRASSEN, LOGIEN ETC. MIT BAUMIT SANOVA S - DETAIL



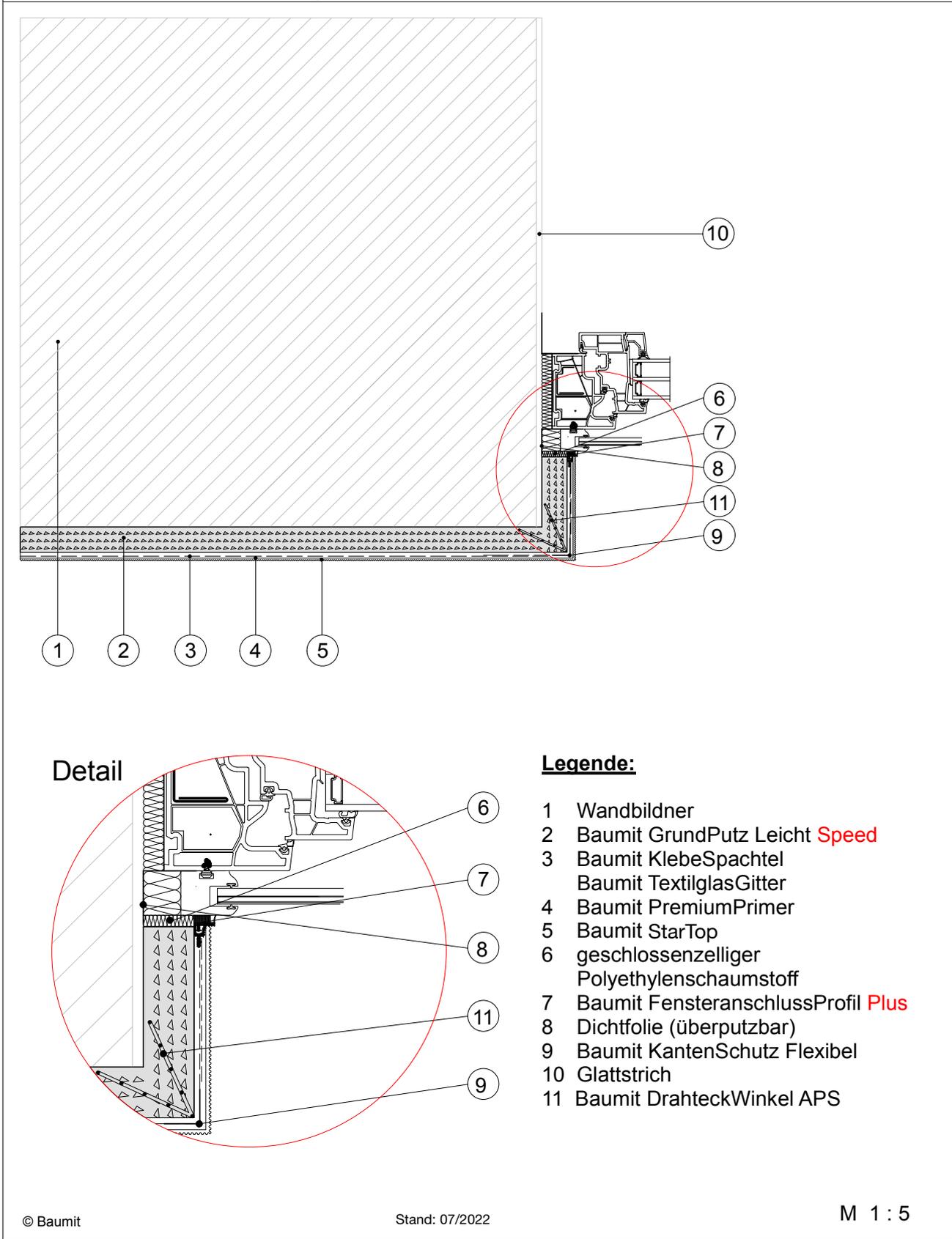
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

H) FENSTERANSCHLUSS MIT BAUMIT GRUNDPUTZ LEICHT SPEED



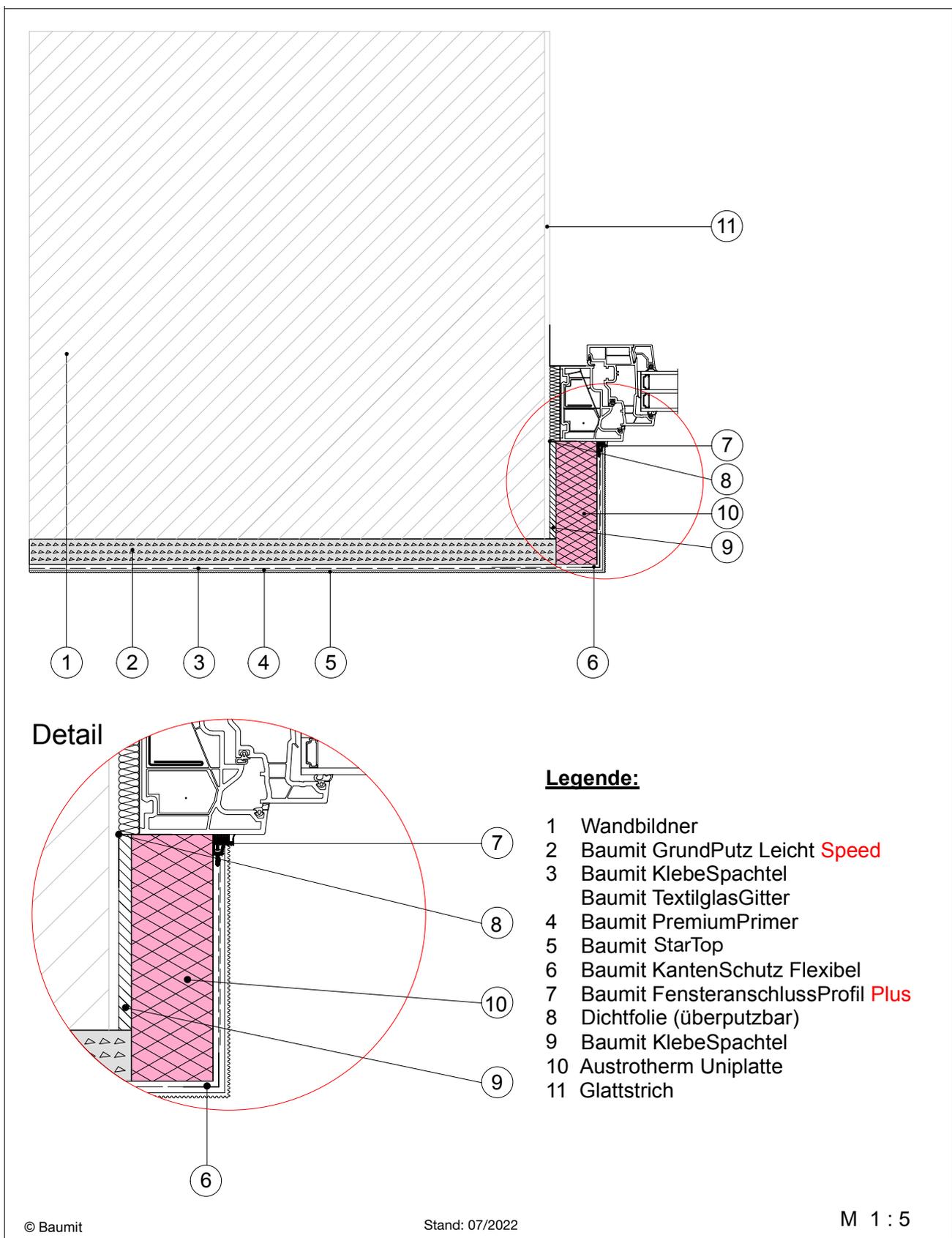
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

1) ANSCHLUSS AN ROLLADENFÜHRUNGSSCHIENEN MIT BAUMIT GRUNDPUTZ LEICHT SPEED



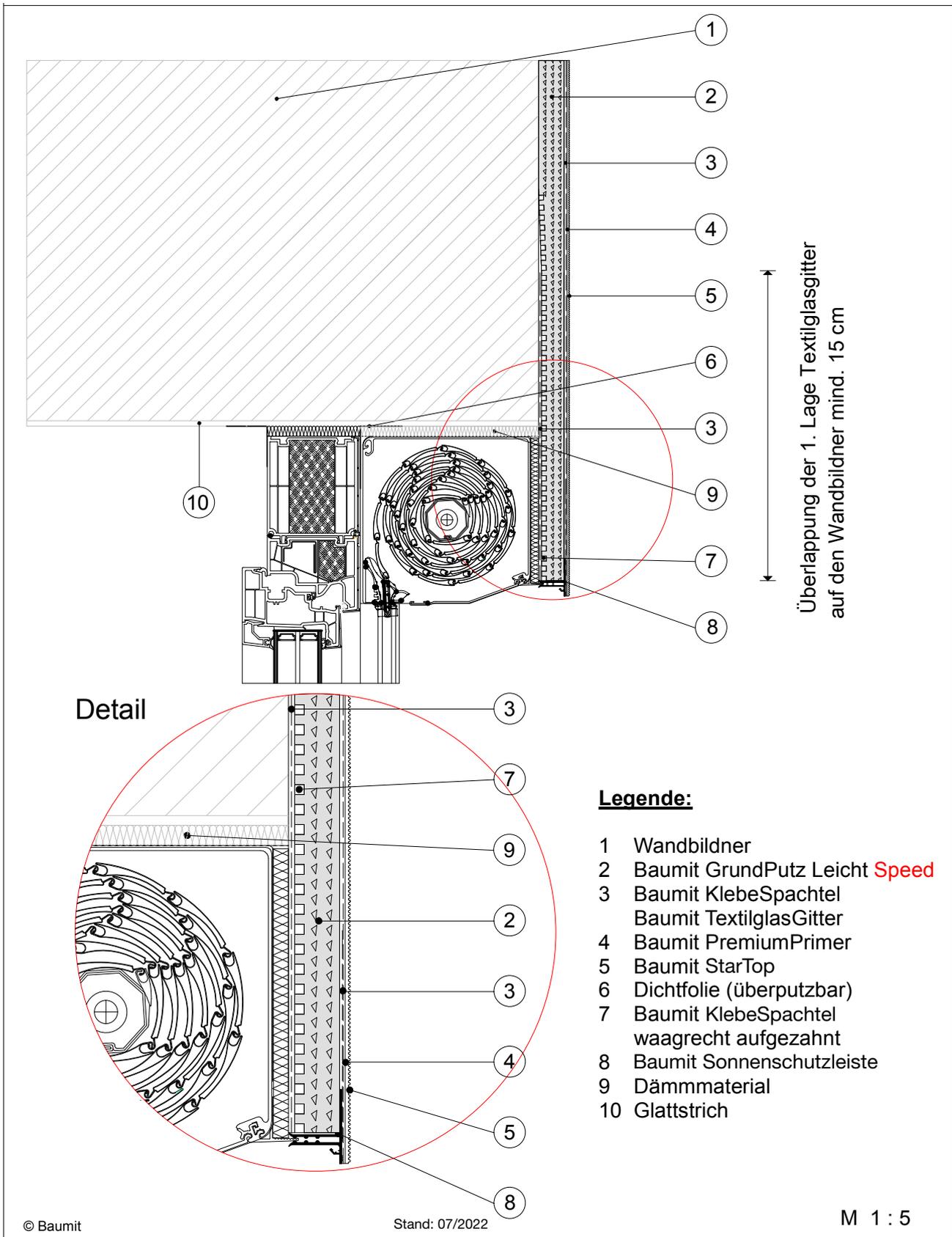
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

J) FENSTERANSCHLUSS MIT AUSTROTHERM UNIPLATTE



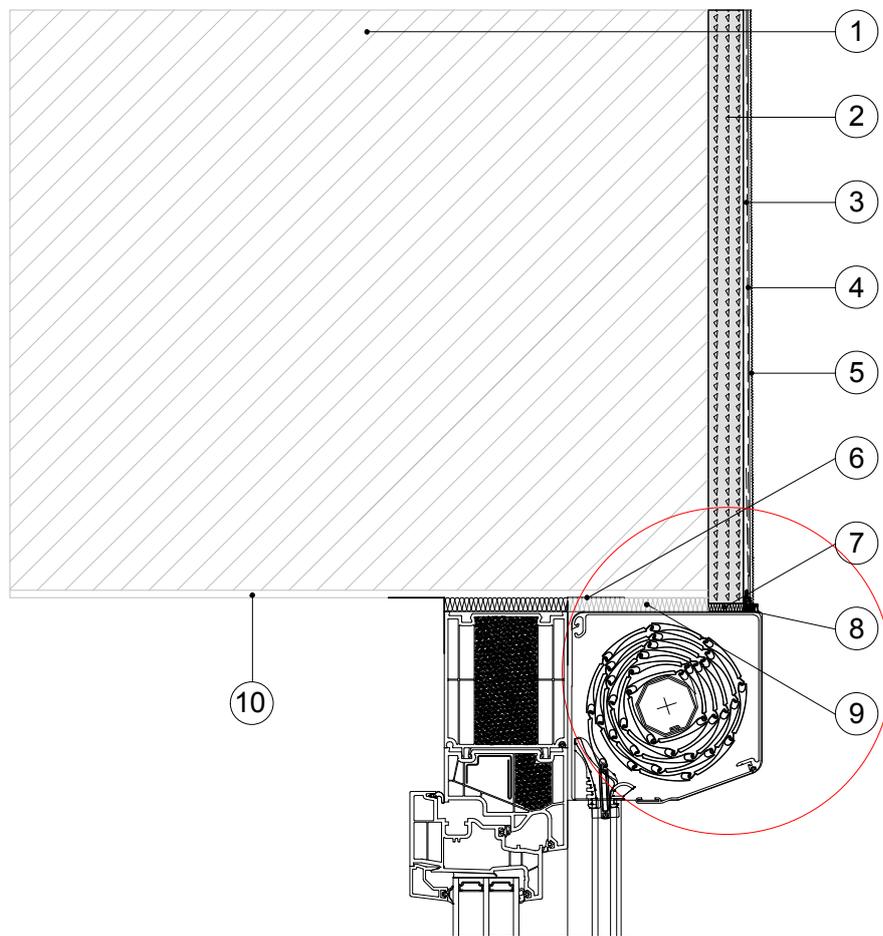
Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

K) ANSCHLUSS AN ROLLADENKÄSTEN VARIANTE 1

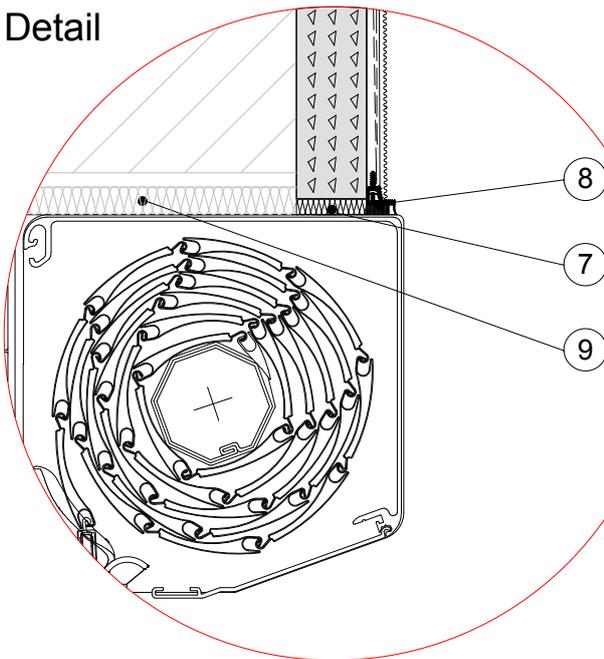


Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.

L) ANSCHLUSS AN ROLLADENKÄSTEN VARIANTE 2



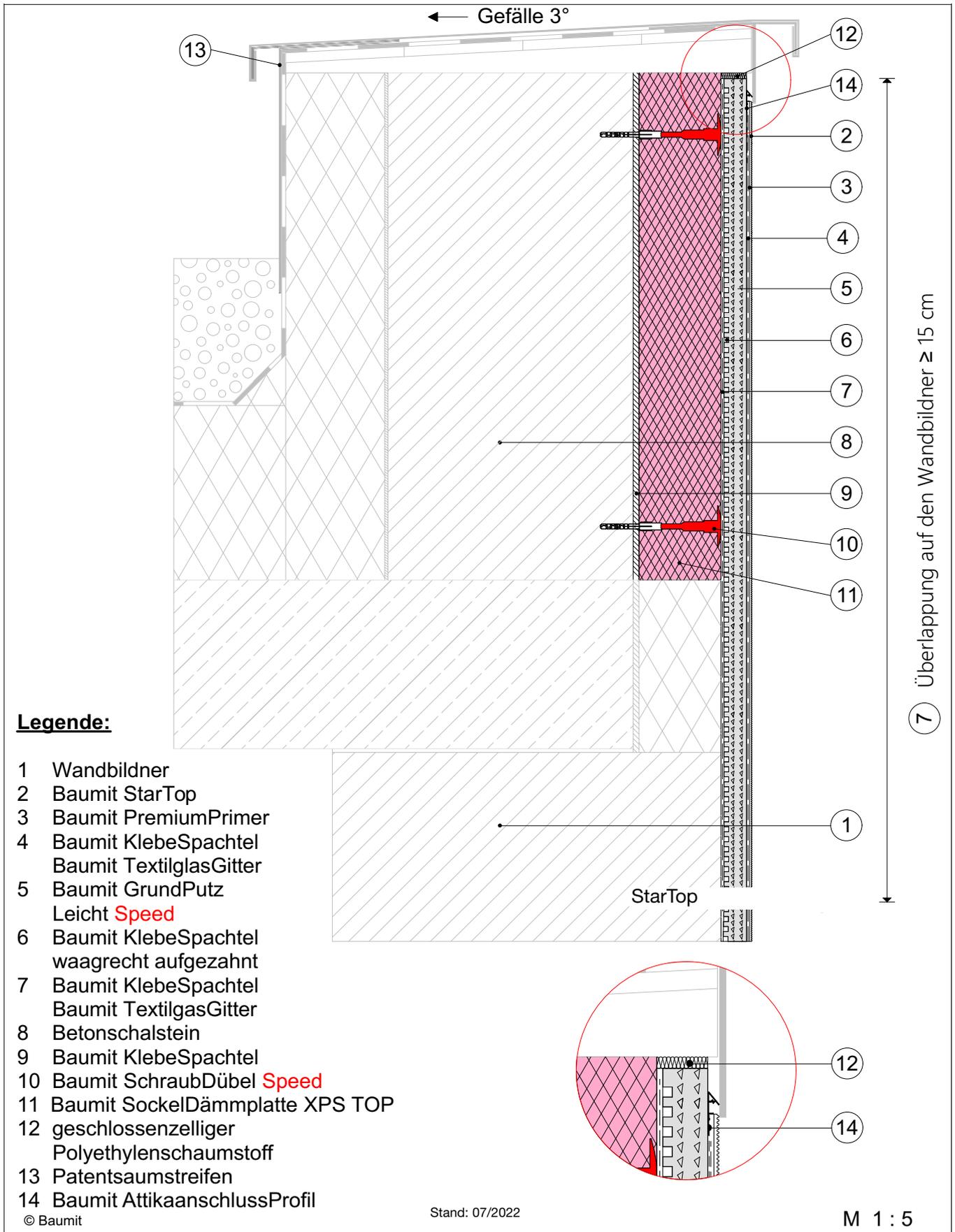
Detail



Legende:

- 1 Wandbildner
- 2 Baumit GrundPutz Leicht Speed
- 3 Baumit KlebeSpachtel
- 4 Baumit TextilglasGitter
- 5 Baumit PremiumPrimer
- 6 Dichtfolie (überputzbar)
- 7 geschlossenzelliger Polyethylenschaumstoff
- 8 Baumit FensteranschlussProfil Plus
- 9 Dämmmaterial
- 10 Glattstrich

N) ATTIKAANSCHLUSS MIT BAUMIT SOCKELDÄMMPLATTE



Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtigen und damit erfolgreichen Anwendungen unserer Systeme liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Es ist deshalb die korrekte Anwendbarkeit des dargestellten Details zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den vorliegenden Details daher auch nicht abgeleitet werden. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt.



baumit.com

Baumit Zentrale

Baumit GmbH

2754 Waldegg | Wopfing 156 | Tel.: 0501 888-0 | Fax: 0501 888 1266 | office@baumit.com | baumit.com

Baumit Standorte

2754 Waldegg, Wopfing 156
Tel.: 0501 888 1-0
wopfing@baumit.com

9020 Klagenfurt, Baumit Straße 1
Tel.: 0501 888 7-0
klagenfurt@baumit.com

4820 Bad Ischl, Linzer Straße 8
Tel.: 0501 888 4-0
ischl@baumit.com

6060 Hall in Tirol, Schlöglstraße 81
Tel.: 0501 888 6-0
hall@baumit.com

8120 Peggau, Alois-Kern-Straße 1
Tel.: 0501 888 2-0
peggau@baumit.com

9373 Klein St. Paul, Wietersdorf 1
Tel.: 0501 888 9-0
wietersdorf@baumit.com

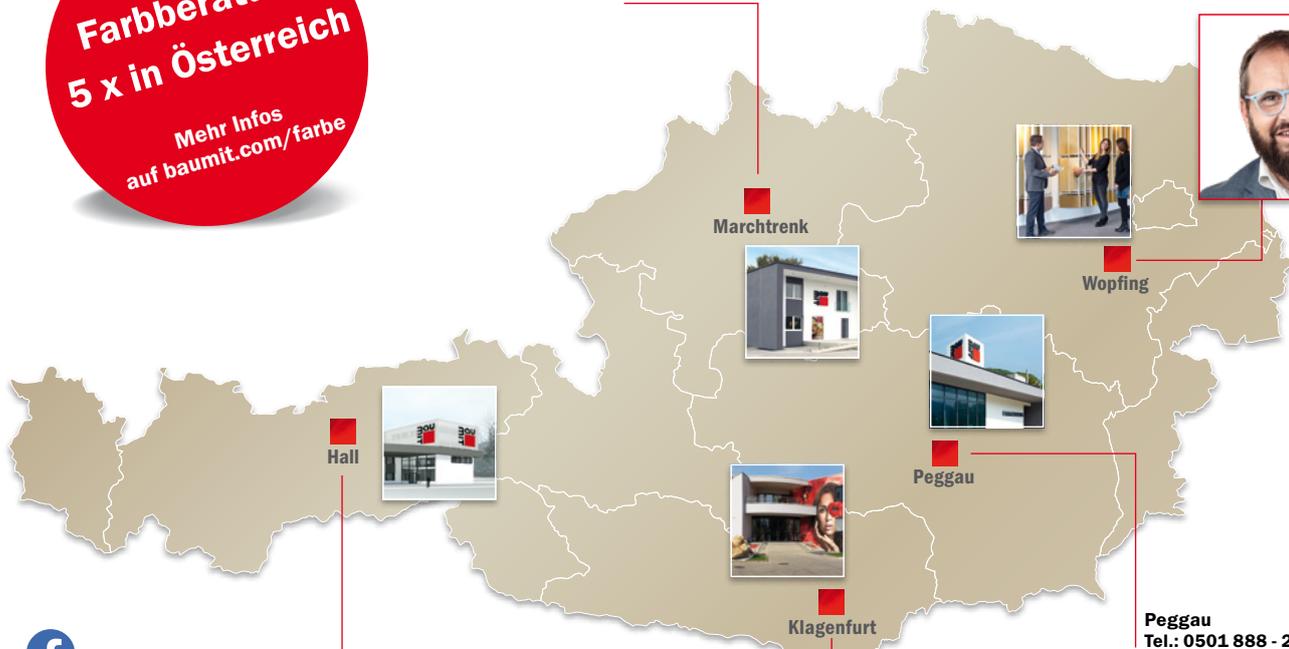
4614 Marchtrenk, Gewerbestraße 4
Tel.: 0501 888 3-0
marchtrenk@baumit.com

Baumit Farbberatungszentren



Marchtrenk
Tel.: 0501 888 - 3880

Wilfried Sparring
Leiter Farbberatungszentren
Tel.: 0501 888 - 1470



Hall
Hall in Tirol
Tel.: 0501 888 - 6880

Klagenfurt
Tel.: 0501 888 - 7242

Peggau
Tel.: 0501 888 - 2357

- Baumit Austria
- Baumit Austria
- @baumit_at
- Baumit Austria
- @baumit_austria